

Archäologie in Renningen

Wenn die Stadt Renningen im Jahre 1991 ihre Tausendjahrfeierlichkeiten begeht, so geschieht dies unter Bezug auf die älteste sicher datierte Erwähnung von 991, überliefert im sog. Liber Edelini (benannt nach dem Auftraggeber der Besitzliste, dem Weißenburger Abt Edelin) der Zeit um 1280. Allein aus dieser Aufstellung von Verlusten, welche die karolingische Reichsabtei Weißenburg durch den Dux Otto von Worms in den 80er Jahren des 10. Jh. erlitt, wird klar, daß der Ort älter sein muß. Die im Liber possessionum, wie der Liber Edelini auch heißt, enthaltenen Angaben zu Besitz und Abgabenverhältnissen des Frühmittelalters machen deutlich, daß Renningen schon in karolingischer Zeit im Besitz der Abtei war. Die allgemeine historische Situation, die Einbindung Renningens in die Gesamtbesitzlandschaft Weißenburgs nördlich entlang der bis 746 relevanten fränkisch-alamannischen Stammesgrenze (nach ihrem ungefähren Verlauf auch als Hornisgrinde-Hesselberg-Linie bezeichnet) geben wertvolle Hinweise darauf, daß der Ort, wie ja auch schon die auf merowingerzeitliche Gründung weisende -ingen Endung andeutet, bereits vor der Mitte des 8. Jh. existiert haben muß.

Die historische Überlieferung allein läßt also bereits erkennen, daß die Feier sich nur auf die erste sicher datierte Nennung vor genau 1000 Jahren bezieht, nicht aber auf eine erst damals erfolgte Ortsgründung, wie manch einer heute vielleicht unterstellen könnte.

Die Archäologie kann dazu weiteres Beweismaterial liefern und mit Befunden und Funden die Zeit vor und um 991 in Renningen selbst und auch in seiner unmittelbaren Umgebung veranschaulichen. Es war keinesfalls Wunsch – oder gar Absicht – des LDA Baden-Württemberg, Abt. Arch. Denkmalpflege, etwa die 1000-Jahr-Feier dadurch aktiv mitzugestalten, daß in den letzten Jahren Ausgrabungen auf Renninger Boden stattfanden. Anlaß dazu war vielmehr die drohende Zerstörung von mittelalterlichen Siedlungsbefunden und Gräbern 1987/88 durch Straßenbau in den Neuwiesenäckern westlich der Stadt und 1989/90 durch Baumaßnahmen auf dem Kirchplatz. An beiden Stellen wurden weit vor das Jahr 991 hinabreichende mittelalterliche Befunde und Funde aufgedeckt, die wesentlich zur Bereicherung unseres Bildes vom frühen Renningen und seiner nächsten Nachbarschaft beitragen.

U. Gross

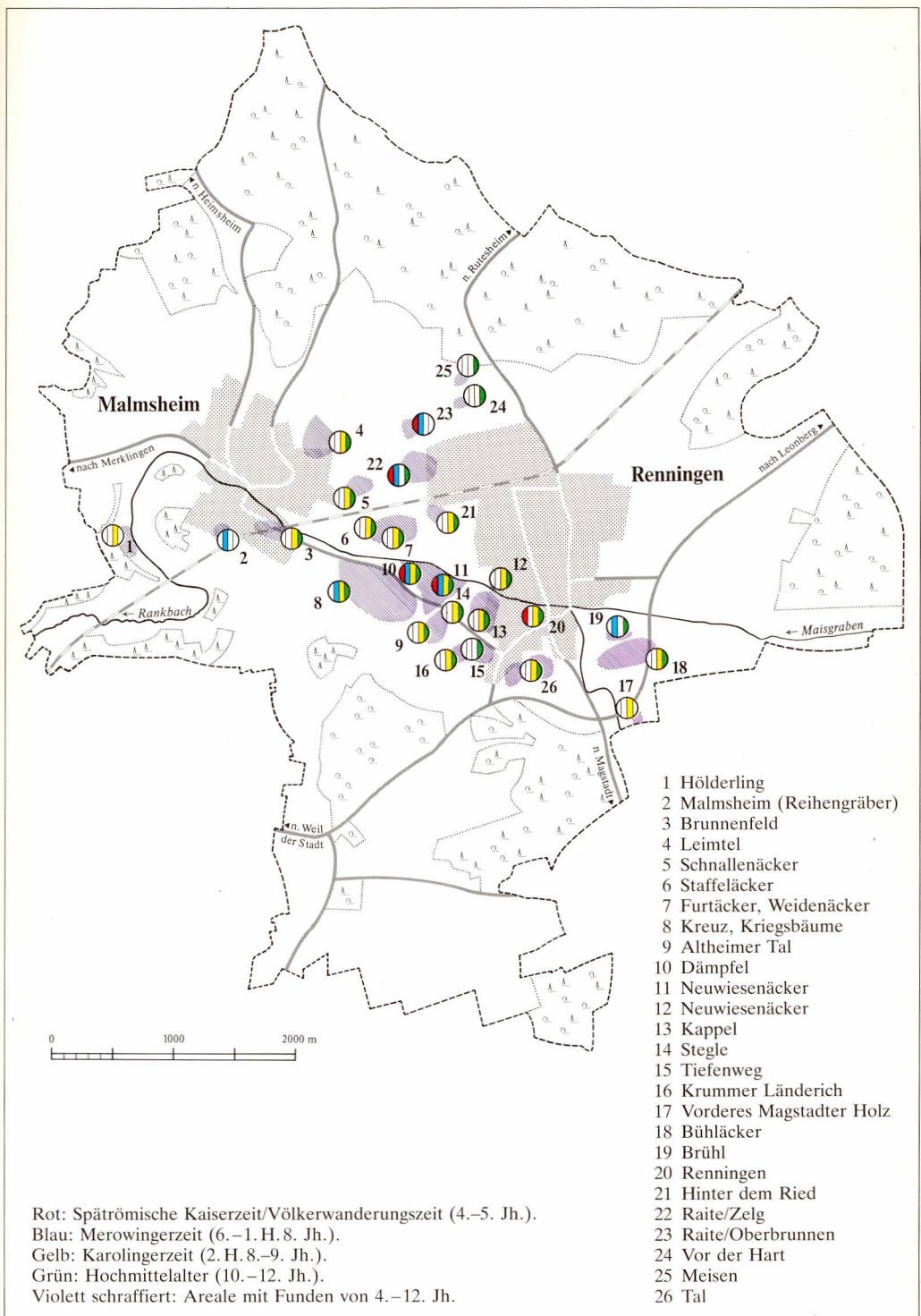


Abb. 1 Siedlungsstellen im Renninger Becken.